

WO-1 Ergänzung zur Wahlordnung

Gremium: Landesvorstand NRW
Beschlussdatum: 09.12.2021
Tagesordnungspunkt: 4.1. Wahlordnung

Antragstext

1 Gewählt wird nach der Wahlordnung der GRÜNEN

2 NRW, siehe hier: [https://gruene-](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)

3 [nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/](https://gruene-nrw.de/partei/satzungen-und-co/wahlordnung/)

4 Ergänzung zur Wahlordnung

5 §1 Anwendungsbereich

6 Für die Wahl der Landesliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW für die Wahl zum 18.

7 Landtag findet die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz

8 (LDK) und die Wahlordnung des Landesverbandes inklusive ihrer Anlagen

9 entsprechend Anwendung. Durch die folgenden Punkte wird von diesen Regelungen

10 abgewichen bzw. werden diese ergänzt oder präzisiert.

11 Es wird festgestellt, dass diese Aufstellungsversammlung auf Grund der aktuellen

12 pandemischen Lage nicht in einer Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann,

13 sondern im Rahmen der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und

14 die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlungen für die Wahl

15 zum 18. Landtag Nordrhein-Westfalen unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie

16 als digitale bzw. hybride Versammlung mit anschließender Schlussabstimmung

17 durchgeführt wird.

18 §2 Durchführung und Aufstellung

19 1. Die Versammlung wählt:

- 20 ◦ eine*n Versammlungsleiter*in
- 21 ◦ eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson
- 22 ◦ zwei Teilnehmer*innen der Versammlung, die an Eides statt den
- 23 ordnungsgemäßen Verlauf der Versammlung versichern
- 24 ◦ eine*n Schriftführer*in
- 25 ◦ eine vierköpfige Auszählkommission

26 2. Gewählt wird eine Liste mit bis zu 90 Listenkandidat*innen für den 18.

27 Landtag NRWs.

28 § 3 Elektronische Abstimmung

- 29 1. Wahlberechtigt bei der digitalen Versammlung sind alle von den
30 Kreisverbänden gewählte ordentliche Delegierte, bei denen die
31 Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur Landtagswahl erfüllt sind.
- 32 2. Die Vorauswahl der Kandidat*innen wird mittels verdeckter elektronischer
33 Abstimmung über Abstimmungsgrün durchgeführt.
- 34 3. Alle Kandidat*innen bis einschließlich Listenplatz 70 werden in Einzelwahl
35 gewählt. Alle Kandidat*innen von Platz 71 bis 90 werden in verbundener
36 Einzelwahl gewählt.
- 37 4. Bei der verbundenen Einzelwahl werden jeweils bis zu fünf Plätze im Block
38 gewählt. Dazu wird stets zunächst ein Block Frauenplätze, danach ein Block
39 offene Plätze gewählt.

40 § 4 Redezeit

- 41 Listenplatz 1 ist gleichzeitig die Spitzenkandidatur zur Landtagswahl.
42 Abweichend zu den Regelungen der Wahlordnung haben die Bewerberinnen für die
43 Bewerbung um diesen Listenplatz jeweils maximal 10 Minuten Zeit, um sich der
44 Versammlung vorzustellen. Ihnen stehen weitere fünf Minuten zur Verfügung, um
45 auf Fragen aus der Versammlung zu antworten.

46 § 5 Schlussabstimmung

- 47 1. In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über die Listenkandidat*innen
48 abgestimmt, die in der elektronischen Abstimmung gewählt wurden.
- 49 2. Wahlberechtigt sind alle von den Kreisverbänden gewählte ordentliche
50 Delegierte, bei denen die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung zur
51 Landtagswahl erfüllt sind.
- 52 3. Es besteht die Möglichkeit, über jede*n einzelne*n Listenkandidat*in mit
53 ja, nein oder Enthaltung abzustimmen oder für die gesamte Liste
54 entsprechend zu votieren.
- 55 4. Die Schlussabstimmung findet im Wege der Briefwahl statt. Alle
56 ordentlichen und wahlberechtigten Delegierten bekommen Briefwahlunterlagen
57 zugesandt.
- 58 5. Die Briefwahlunterlagen werden spätestens innerhalb von vier Werktagen
59 nach der Aufstellungsversammlung postalisch versandt.
- 60 6. Jedes Mitglied erhält:
 - 61 ◦ einen Stimmzettel
 - 62 ◦ eine eidesstattliche Erklärung
 - 63 ◦ einen Wahlumschlag
 - 64 ◦ einen frankierten und adressierten Rückumschlag

- 65 ◦ ein Anschreiben und ein Merkblatt
- 66 7. Der Stimmzettel muss zur Gewährleistung der geheimen Wahl in einen
67 separaten Umschlag gegeben werden, der verschlossen wird und dann in einem
68 weiteren Umschlag zusammen mit der eidesstattlichen Erklärung
69 zurückgesandt wird (Wahlbrief).
- 70 8. Die Kosten des Versendens des vorfrankierten Wahlbriefes trägt der
71 Landesverband.
- 72 9. Mit der Versendung der Wahlunterlagen ist der Wahlgang für die Briefwahl
73 eröffnet.
- 74 10. Die Eingangsfrist für den Abstimmungsbrief ist der 09. Januar 2022.

75 § 6 Auswertung

- 76 1. Die Briefabstimmung wird am 11. Januar 2022 ausgezählt.
- 77 2. Es werden alle Abstimmungsbriefe geöffnet und jeweils zunächst die
78 eidesstattliche Erklärung geprüft. Ist diese in Ordnung und von dem
79 stimmberechtigten Mitglied unterschrieben, wird der Stimmumschlag von der
80 eidesstattlichen Versicherung getrennt. Anschließend werden die
81 Stimmumschläge geöffnet und von der Auszählkommission gezählt.
- 82 3. Abstimmungsbriefe sind ungültig, wenn:
- 83 • die eidesstattliche Erklärung nicht beigelegt oder nicht unterschrieben
84 ist
 - 85 • der Umschlag für den Stimmzettel nicht verschlossen ist
 - 86 • sich Stimmzettel und eidesstattliche Versicherung in nur einem gemeinsamen
87 Umschlag befinden
 - 88 • die Identität der Abstimmenden auf dem Stimmzettel erkennbar ist
 - 89 • mehr Stimmen als zulässig abgegeben wurden
 - 90 • der Wähler*innenwille nicht eindeutig erkennbar ist
- 91 4. Gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen
92 erhält.
- 93 5. Das Ergebnis der Briefwahl ist nach Abschluss der Auszählung unverzüglich
94 zu veröffentlichen.

Begründung

Begründung

Infolge der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerber*innen und die Wahl der Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlung für die Wahl zum 18. Landtag Nordrhein-

Westfalen (COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung NRW) zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, ist es den Parteien seit dem 26. November 2021 erlaubt, die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (auch ohne Ermächtigung in der Satzung) digital und im Wege der Briefwahl zu ermöglichen. Eine Änderung der Satzung ist vorab nicht möglich und auch nicht notwendig. Da die Wahl nicht ausschließlich im Rahmen einer digitalen Landesdelegiertenkonferenz möglich ist, wird es eine schriftliche Schlussabstimmung per Briefwahl geben.